



Altersdiskriminierung

Christian Maggiori, Prof. Dr.

Département Recherche et Innovation

HES-SO – Haute école de travail social Fribourg

Was ist Altersdiskriminierung?

Das Konzept des Ageismus

Stereotype, Vorurteile und Diskriminierung gegenüber einer Person aufgrund ihres Alters (chronologisches oder wahrgenommenes Alter)

Die Diskriminierung einer Altersgruppe gegenüber einer anderen Altersgruppe

Ausprägungen von Ageismus



Verschiedene
Formen

- Bewusst vs. Unbewusst
- Explizite vs. Implizite
- Direkt vs. Indirekt
- Pseudo-positive Einstellungen

Ausprägungen von Ageismus

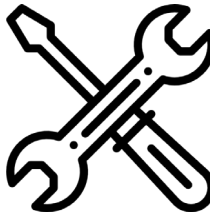
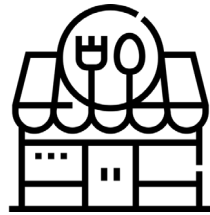


Verschiedene
Ebenen

- Individuell
 - Auf andere gerichtet („*other-directed*“)
 - Auf sich selbst gerichtet („*self-directed*“)
- Strukturell

Ausprägungen von Ageismus

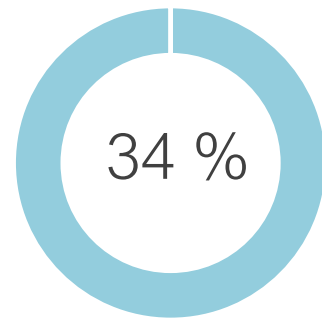
Verschiedene
Lebens-
bereiche



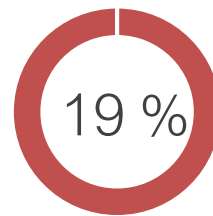
...

Ausprägungen von Ageismus

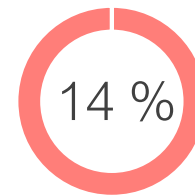
- In Europa bei Personen ab 65 Jahren (ESS-4):



Ageismus



Sexismus



Rassismus

Ausprägungen von Ageismus

Sehr
häufig

- Weltweit ...
 - etwa jeder Zweite hat altersdiskriminierende Einstellungen (WHO, 2021)



Folgen von Ageismus

Negative Folgen

- Gedächtnis- und intellektuelle Leistungen
- Kardiovaskuläre Reaktion
- Selbstwertgefühl
- Abhängigkeitsverhalten
- Selbst eingeschätzte Gesundheit
- Motorik
- Entscheidungen zum Lebensende
- ...



Negative Folgen

- Herz-Kreislauf-Gesundheit
- Präventives oder gesundes Verhalten
- Gedächtnisverlust
- Alltägliche Aktivitäten
- ...
- Lebenserwartung

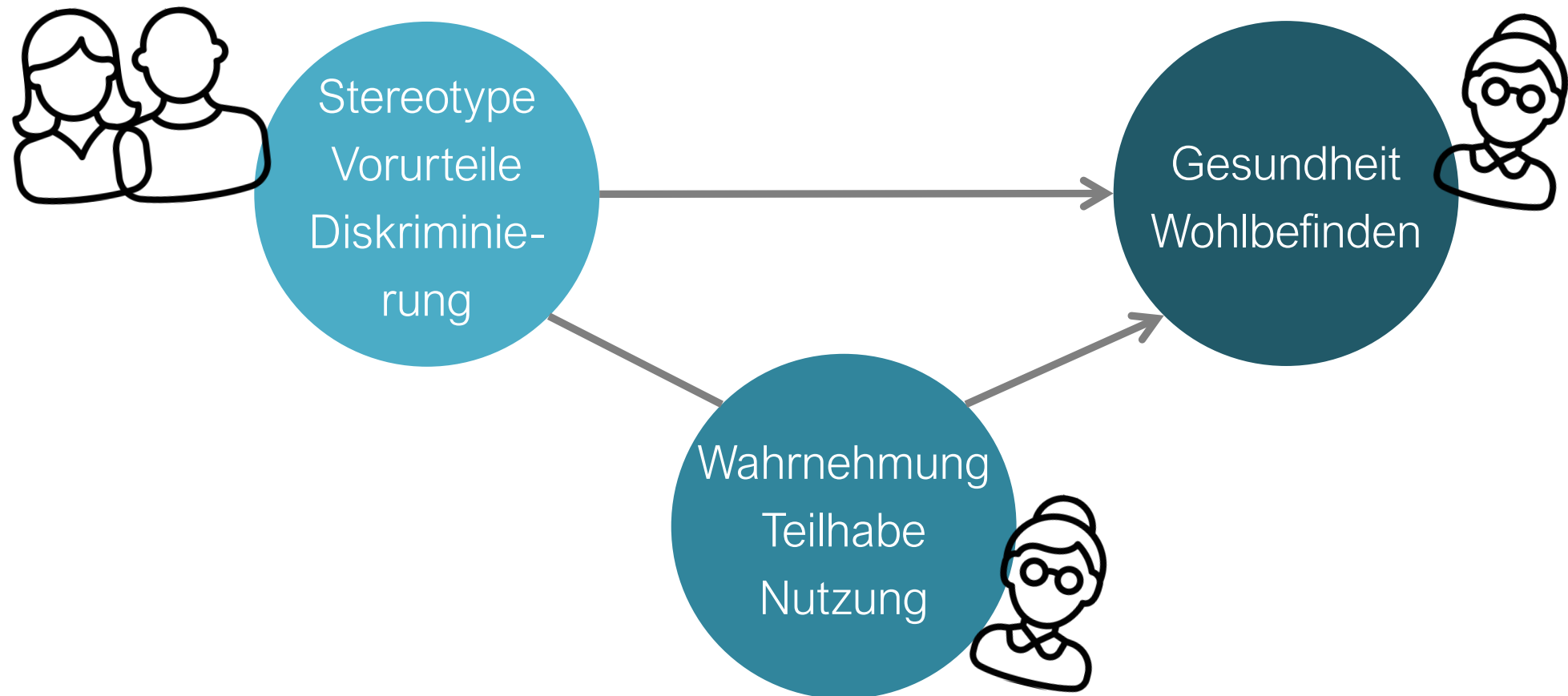


Kurzfristig



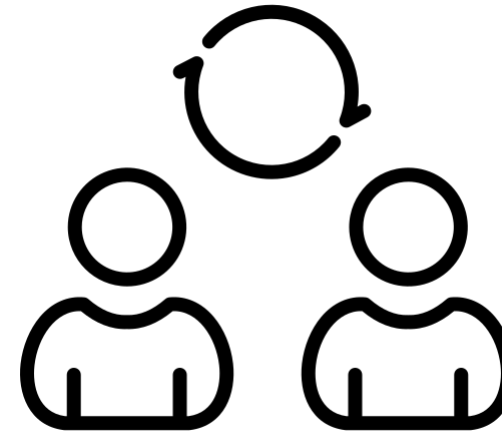
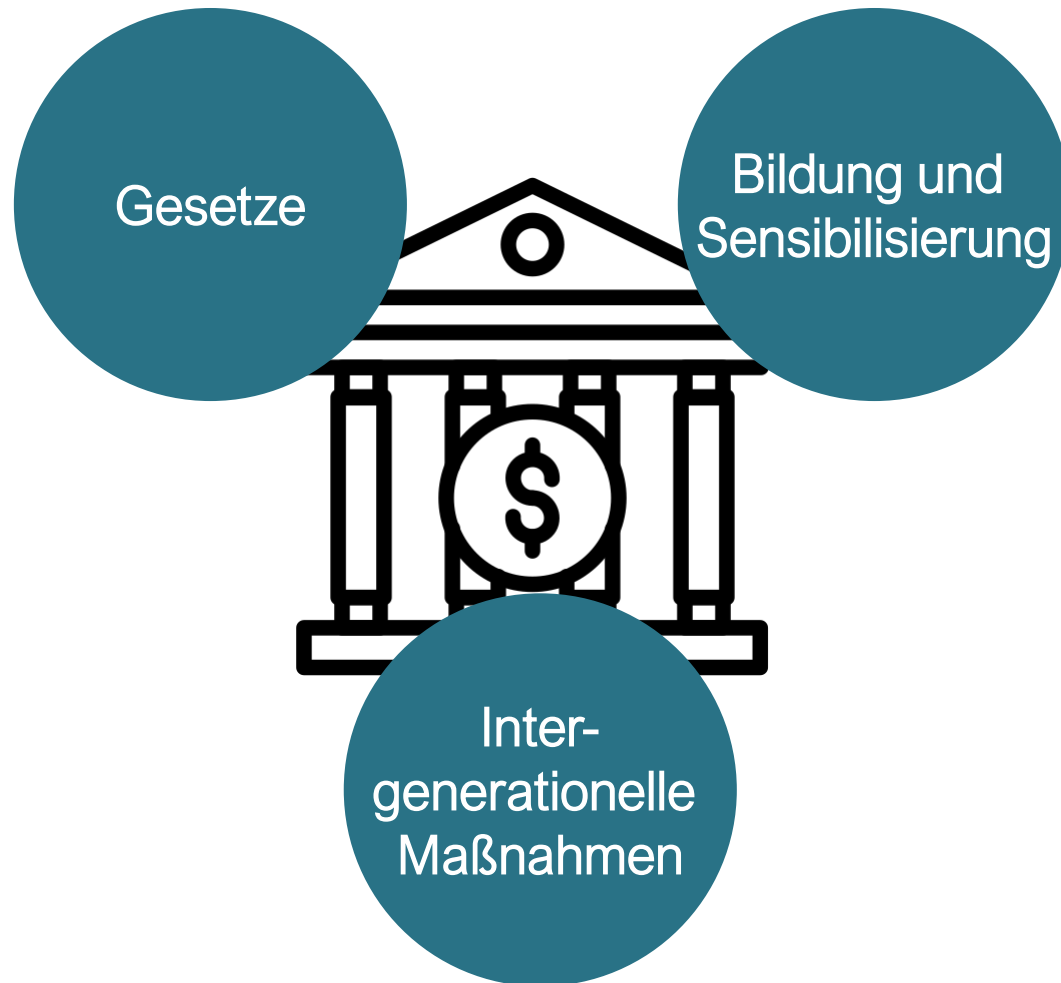
Langfristig

Wie funktioniert das?

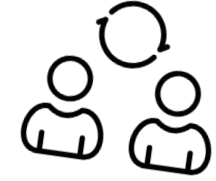


Wie kann man Altersdiskriminierung
bekämpfen?

Maßnahmen auf mehreren Ebenen

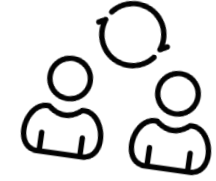


Auf zwischenmenschlicher Ebene



- Verstehen, wann und inwieweit wir altersdiskriminierend handeln (anstatt nach Beweisen dafür zu suchen, dass wir dies nicht tun)
- Senioren nicht auf ein Merkmal (das Alter) oder ein Stereotyp (binäre Sichtweise) reduzieren
- Sich die Frage stellen: „Warum tue ich das?“
 - Warum spreche ich lauter? Warum mache ich das an seiner Stelle?
 - ...
- Entscheiden Sie nicht anstelle anderer und „wagen“ Sie es, Fragen zu stellen

Auf zwischenmenschlicher Ebene



- Unterschätzen Sie niemals die Wirkung Ihrer Worte!
 - Fragen Sie sich im Zweifelsfall, ob derselbe Ausdruck auch für andere Altersgruppen angemessen wäre („Meine kleine Dame...“)
 - Sagen Sie nicht, dass eine Person „für ihr Alter großartig“ ist, sondern einfach, dass sie „großartig“ ist
- Gehen Sie von *Kompetenz* statt *Inkompetenz* aus
- Nicht denken, dass „es nicht so schlimm ist ...“
- Über Ageismus in Ihrem Umfeld sprechen
- Ageismus auch im Alltag „anprangern“



Schlussfolgerungen

Take-Home-Messages

- Ageismus ist eine wichtige soziale Realität, die noch viel zu oft ignoriert wird...
- ... mit (sehr) schwerwiegenden Folgen
- Es manifestiert sich in verschiedenen Lebensbereichen
- Unwissenheit ist ein zentraler Faktor
- Es ist notwendig, die breite Öffentlichkeit sowie (aktuelle und zukünftige) Fachleute zu sensibilisieren
 - Von Kindheit an
 - Falsche Stereotypen abbauen

Take-Home-Messages

- Auch „kleine Gesten“ zählen
- Berücksichtigen Sie die Variabilität, die diese Lebensphase kennzeichnet, und reduzieren Sie die Person nicht auf ein einziges Merkmal/eine einzige Variable
- Menschen befinden sich an der Schnittstelle mehrerer sozialer Kategorien, und das Alter ist nicht der einzige Faktor, der zu Diskriminierung führt
 - Mehrfachdiskriminierungen

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

christian.maggiori@hefr.ch

